

Letter by Robert Freund to Ferruccio Busoni (Zurich, 6 September 1897)

Hochgeehrter Herr!

Wenn Sie die Freundlichkeit haben wollen, es mich seinerzeit wissen zu lassen, wann Sie meine Schwesterals Schülerin annehmen können – sei es nach Weihnachten oder auch erst zu Ostern – würden Sie mich zu größtem Dank verpflichten. Ich werde dann meine Schwester nach Berlin begleiten und freue mich darauf, Ihre persönliche Bekanntschaft machen zu können. —

Mit hochachtungsvollen

Grüßen bin ich

Ihr sehr ergebener

R. Freund

Zürich 6 Sept. 97